

imTeam

Unsere Zeitung

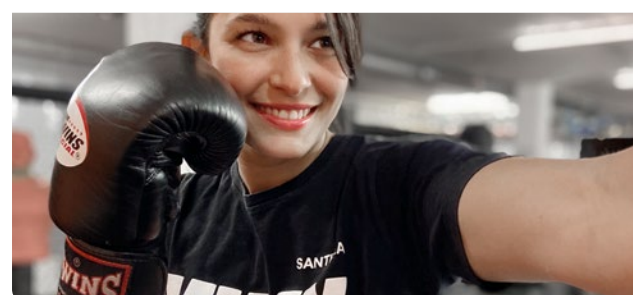
imMoment



imWandel



imBesonderen



imFokus

Miteinander arbeiten – aufeinander zählen.

Viele Teams bilden das grosse Domicil-Team. Wir haben nachgefragt und von sechs Teams erfahren, was ein gutes Team ausmacht und worüber bei Domicil gelacht wird. Die Antworten zeigen, dass starke Teams auf gegenseitiges Vertrauen, Rücksichtnahme und gemeinsame Ziele bauen.



Team Pflege Domicil Hausmatte

Mit welchen drei Worten würdet ihr euer Team beschreiben?

Flexibel, unkompliziert, humorvoll (und ein bisschen verrückt).

Was macht euch zu einem starken Team?

Unsere Agilität: Wir reagieren schnell, pflegen einen direkten Austausch und bleiben flexibel, wenn neue Situationen oder Herausforderungen auftreten. Zudem verbindet uns ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl.

Was ist euer grösster gemeinsamer Nenner?

Wir haben eine positive Grundhaltung und engagieren uns für die Hausmatte: Alle geben ihr Bestes!

Worüber wird in eurem Team am meisten gelacht?

In der Hausmatte wird sehr viel gelacht: Miteinander und im kollegialen Sinn auch übereinander. Es begegnen uns aber auch häufig im Alltag urkomische Situationen, über die wir herzlich lachen können.

Was würdet ihr mitnehmen, wenn euer Team auf einer einsamen Insel strandet?

Prosecco, Schoggi, Paprika-Chips und das RTM-Handbuch, damit wir endlich Bescheid wissen nach unserer Rückkehr von der Insel.

Was wäre euer perfektes Team-Maskottchen?

Pippi Langstrumpf in der Villa Kunterbunt.



Team Hauswirtschaft Domicil Schwabgüt

Mit welchen drei Worten würdet ihr euer Team beschreiben?

Familiär, vertraut, hilfsbereit.

Was macht euch zu einem starken Team?

Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von Respekt und Ehrlichkeit. Wir haben viel Verständnis füreinander und gehen liebevoll miteinander um.

Was ist euer grösster gemeinsamer Nenner?

Wir wollen unser Ziel gemeinsam erreichen. Bei uns gilt: «alle für alle».

Worüber wird in eurem Team am meisten gelacht?

Es kommt vor, dass Maria einen Auftrag erteilt und alle dazu nicken. Wenn sie dann nachfragt, zeigt sich, dass einige zwar «Ja» sagen, aber noch nicht alles verstanden haben – darüber können wir dann alle lachen. Zudem bringt uns Priya, Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft, so oft zum Lachen, wenn sie Spass macht und lustige Dinge erzählt.

Was würdet ihr mitnehmen, wenn euer Team auf einer einsamen Insel strandet?

Frische Früchte und Liegestühle.

Was wäre euer perfektes Team-Maskottchen?

Ein lachender und springender Schutzengel.



**Team Kultur & Alltag Domicil
Kompetenzzentrum Demenz
Bethlehemacker**

Mit welchen drei Worten würdet ihr euer Team beschreiben?
Vielseitig, humorvoll, wertschätzend.

Was macht euch zu einem starken Team?
Unser offener Umgang schweisst uns zu einem starken Team zusammen. Wir bringen alle unsere Stärken ein und arbeiten flexibel, ob gemeinsam oder individuell.

Was ist euer grösster gemeinsamer Nenner?
Empathie für die Bewohnenden und die verbindende Hilfsbereitschaft. Zudem haben wir im Outlook-Kalender eine gemeinsame organisatorische Ebene.

Worüber wird in eurem Team am meisten gelacht?
Über unsere Materialschlacht, wenn alle ihr Aktivierungsmaterial zusammentragen, ein heiteres Durcheinander entsteht und am Schluss nicht mehr alles gefunden wird.

Was würdet ihr mitnehmen, wenn euer Team auf einer einsamen Insel strandet?
Einen mobilen, solarbetriebenen Backofen mit Zutaten zum Backen sowie einen grosszügigen Grill. Zudem nehmen wir eine «Virtual Reality-Brille» mit Schweizer Impressionen gegen Heimweh sowie natürlich einen Incanto-Player mit der Musik von allen Teammitgliedern mit.

Was wäre euer perfektes Team-Maskottchen?
Ein Kaninchen.



Team Domicil Cuisine

Mit welchen drei Worten würdet ihr euer Team beschreiben?
Loyal, gelassen, fleissig.

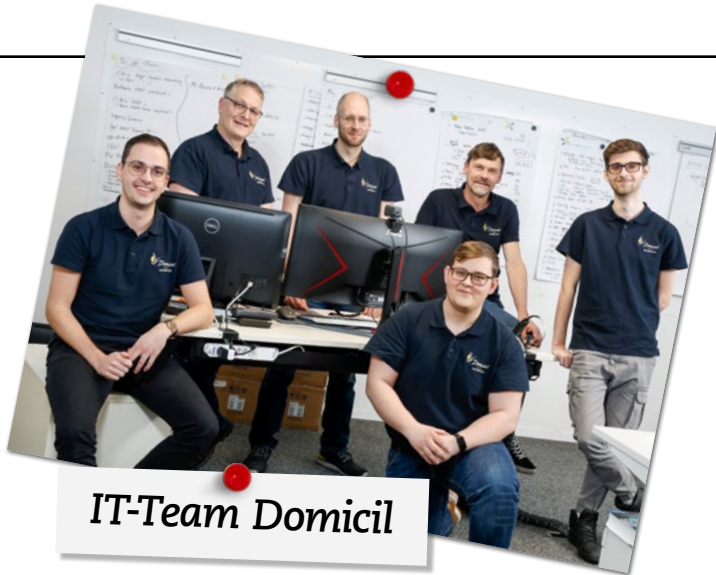
Was macht euch zu einem starken Team?
Die gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme haben uns näher zueinander gebracht und machen uns stark.

Was ist euer grösster gemeinsamer Nenner?
Gemeinsam wollen wir unsere Tagesziele erreichen und unsere Kund*innen glücklich machen. Hygienestandards und Qualität schreiben wir gross. Wir unterstützen einander und zeichnen uns durch grossen Zusammenhalt aus.

Worüber wird in eurem Team am meisten gelacht?
Immer wieder können wir miteinander und auch übereinander lachen.

Was würdet ihr mitnehmen, wenn euer Team auf einer einsamen Insel strandet?
Sonnencrème und unsere Mahlzeitenschalen.

Was wäre euer perfektes Team-Maskottchen?
Ein Würfel ohne Ecken mit Bananen drauf.



IT-Team Domicil

Mit welchen drei Worten würdet ihr euer Team beschreiben?
Hilfsbereit, humorvoll, flexibel.

Was macht euch zu einem starken Team?
Unser Zusammenhalt und die Bereitschaft, voneinander zu lernen. Wir pflegen eine vertrauensvolle, offene Kultur und haben Spass bei der Arbeit. Alle zusammen sind wir stärker als jeder für sich.

Was ist euer grösster gemeinsamer Nenner?
Unser Humor und viele Administratorenrechte, damit wir den Benutzer*innen bei Domicil eine funktionierende Umgebung anbieten können.

Worüber wird in eurem Team am meisten gelacht?
Bei uns herrscht eine humorvolle Stimmung; wir haben jeden Tag etwas zu lachen – manchmal auch über uns selber.

Was würdet ihr mitnehmen, wenn euer Team auf einer einsamen Insel strandet?
Ändus Kochtopf, einen Feuerstein und eine Schnur, um ein Floss zu bauen.

Was wäre euer perfektes Team-Maskottchen?
Shrek oder eine «grummelige» IT-Katze.



Team Tageszentrum Domicil Baumgarten

Mit welchen drei Worten würdet ihr euer Team beschreiben?
Hilfsbereit, flexibel und vielfältig.

Was macht euch zu einem starken Team?
Gegenseitiges Vertrauen zeichnet uns aus. Wir ziehen alle am gleichen Strang.

Was ist euer grösster gemeinsamer Nenner?
Bei uns werden heitere Gelassenheit und Achtsamkeit gelebt.

Worüber wird in eurem Team am meisten gelacht?
Über uns selber – z. B. wenn uns kleine Missgeschicke passieren oder ein Tag völlig unberechenbar verläuft.

Was würdet ihr mitnehmen, wenn euer Team auf einer einsamen Insel strandet?
Eine Flasche Prosecco und etwas Süsses dazu.

Was wäre euer perfektes Team-Maskottchen?
Ein Windlicht: Es strahlt Wärme ab, hält den Wind auf und gibt uns Orientierung.

Was zeichnet euer Team aus?

Schickt ein Teambild und euer Teammotto an imteam@domicilbern.ch. Unter allen teilnehmenden Teams verlosen wir ein Pizza-Essen. Teilnahmeschluss: **14. April 2023**



Voting: Gibt es ein «Domicil-Wir-Gefühl»? Ja oder nein?

Bitte QR-Code scannen und bis **14. April 2023** antworten. Das Resultat wird im Intranet veröffentlicht.

Freund*innen motivieren und profitieren.

Jede erfolgreiche Vermittlung bei Domicil lohnt sich: Machen Sie Ihre Freund*innen und Bekannten zu Arbeitskolleg*innen. Sie erhalten dafür eine attraktive Vermittlungsprämie. Melden Sie die Person, die Sie vermitteln möchten, bei Human Resources: humanresources@domicilbern.ch. Im Intranet (siehe QR-Code) lesen Sie mehr über die Rahmenbedingungen und das Vorgehen. Wir freuen uns auf neue Kolleg*innen!



Hier gehts zu den Infos.

**Neu:
doppelte
Prämie!**



«Mir zog es den Ärmel rein.»

Von Deutschland über Guinea in die Schweiz, von der Physiotherapie in die Langzeitpflege: Elke Zürcher, Pflegefachfrau HF im Domicil Baumgarten, beweist immer wieder Mut für Veränderungen.

Offenheit für Neues zeichnet Elke Zürcher seit jeher aus. Der Liebe wegen zog sie einst von Deutschland in die Schweiz, für ihren Glauben verbrachte sie acht Jahre in einer Missionsgesellschaft im westafrikanischen Guinea, und auch beruflich wagte sie den Schritt ins Unbekannte: «2014 kehrten wir in die Schweiz zurück, damit unsere Kinder hier ein-



geschult werden konnten. Ich beschloss, ebenfalls etwas Neues anzufangen, und entschied mich für eine Ausbildung zur Pflegefachfrau HF», sagt Elke Zürcher.

«Die Unterhaltungen mit älteren Menschen sind sehr bereichernd.»

Ihr drittes Praktikum führte sie ins Domicil Baumgarten. Sie trat es ohne besondere Erwartungen an – und merkte schnell: Hier konnte sie erstmals Beziehungen aufbauen zu den Menschen, die sie betreute. Auch musste sie sich nie fragen, welchen Sinn ihre Arbeit eigentlich mache. «Die Langzeitpflege ist unglaublich wichtig für die Betroffenen, denn sie sorgt für ihre bestmögliche Lebensqualität. Und sie gibt viel zurück: Die Unterhaltungen mit älteren Menschen sind sehr bereichernd. Mir zog es den Ärmel rein.» Als Elke Zürcher nach dem Praktikum 2018 eine Stelle angeboten wurde, sagte sie zu – «auch wegen des tollen Teams». Neues lernt sie weiterhin: Sie absolviert derzeit eine Zusatzausbildung in Palliative Care.

«Am nächsten Tag fühle ich mich wie ausgewechselt.»

Tagsüber arbeiten, abends trainieren: Noura Frey ist eine erfolgreiche Kickboxerin und unterrichtet Frauen im Fit-Kickboxen – darunter auch Arbeitskolleginnen von Domicil Wyler.

An vielen Abenden fährt Noura Frey in ein ruhiges Wohnquartier in Ostermundigen, steigt ein paar Treppeinstufen hinunter und öffnet die Tür in eine andere Welt: Auf den Matten des Kampfsportclubs Santhea-Fit trainiert sie mindestens dreimal wöchentlich Kickboxen. Es ist ein Sport, bei dem man fit, schnell und leichtfüssig zugleich sein muss. Noura Frey ist dies in besonderem Mass: 2018 hat sie in ihrer Gewichtsklasse den Schweizermeistertitel gewonnen. Der grosse silberne Gürtel, den sie dafür erhielt, ist im Eingangsbereich des Clubs ausgestellt. «Das Training ist für

mich ein toller Ausgleich zur Arbeit. Hier kann ich die Last des Alltags abwälzen. Am nächsten Tag fühle ich mich jeweils wie ausgewechselt», sagt Noura Frey.

«Das Training ist für mich ein toller Ausgleich.»

Am Mittwochabend trainiert sie andere: Sie unterrichtet Frauen im Fit-Kickboxen. Dies ist eine Art Kickboxen mit Elementen des thailändischen Kampfsports Muay Thai, bei dem Knie und Ellenbogen eingesetzt werden. Zu den regelmässigen Teilnehmerinnen ihres Kurses gehören zwei Arbeitskolleginnen von Domicil Wyler. Mit dem Sport bekannt wurden sie durch ein Probetraining im letzten Frühling, das Noura Frey für Mitarbeitende im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung organisiert hatte. Der Fokus liegt auf Fitness, nicht auf Kampf – und auf Freude. «Wir trainieren zwar ernsthaft, haben es aber auch sehr lustig zusammen. So machen wir den Einzelsport zu einem Teamsport», sagt Noura Frey.



Noura Frey,
Co-Bildungsverantwortliche
im Domicil Wyler



Noura Freys Tipps für Einsteigerinnen ins Fit-Kickboxen

- Einfach mal reinschauen und mitmachen
- Danach den inneren Schweinehund überwinden und regelmässig üben
- Spass haben und sich über Fortschritte freuen



«Jetzt bist du dran.
Was beschäftigt dich
in deiner Freizeit?»

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Vorschläge für einen Beitrag an imteam@domicilbern.ch.

imVorteil



Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter von Domicil profitieren Sie von zahlreichen Vergünstigungen. Alles, was Sie dazu brauchen, ist Ihr Mitarbeitenden-Ausweis.



Spezialrabatte bei Trophy Bike & Sport

Trophy Bike & Sport in Bern bietet im Sommer und Winter für Indoor- und Outdoor-Aktivitäten hochwertige Sportbekleidung und -ausrüstung. Mitarbeitende von Domicil profitieren beim Vorzeigen des Mitarbeitenden-Ausweises von Spezialrabatten.

Weitere attraktive Vergünstigungen
im Intranet unter Personalkommission.

imBild

Wettbewerb: Finden Sie die 5 Fehler im rechten Bild.

Teilnahme per Mail: Fehler markieren, Bilder fotografieren und mit dem Betreff «Wettbewerb» senden an: imteam@domicilbern.ch

Teilnahme per Post: Fehler markieren, Wettbewerb ausschneiden, mit Name und Adresse ergänzen und einsenden an: Domicil, imTeam, Postfach, 3001 Bern
Teilnahmeschluss: 14. April 2023

4x Migros-
Geschenkkarte
im Wert von
CHF 50.-
zu gewinnen.



Original



5 Fehler